

BILDUNGS
ZENTRUM



VS-MS RENNWEG

Ein kleiner Einblick in die
Begabten- und Begabungsförderung
im
Bildungszentrum Rennweg

Begabungskonzept

Leitgedanke

Jedes Kind ist begabt. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, individuelle Begabungen zu erkennen, zu fördern und weiterzuentwickeln.

Begabten- und Begabungsförderung ab der 1. Klasse VS bei Fr. Pirker

Generell erarbeite ich mit den Kindern neue Lerninhalte gemeinsam und auch die ersten Übungen und Beispiele werden miteinander gemacht. Kinder, die sich bereits auskennen, arbeiten dann alleine weiter. Wenn sie fertig sind, gibt es entweder einen Rechenspaziergang, vielfältige Materialien zur Laut- und Buchstabenerarbeitung, Lernapps auf den Computern oder Rechenstationen, so dass kein Leerlauf entsteht.

In mindestens zwei bis drei Unterrichtsstunden pro Woche arbeiten die Schüler:innen selbstständig mit einem Deutsch- und Mathematik-Plan. In der ersten Klasse nennen wir diesen 123- und ABC-Plan. Die Kinder arbeiten in ihrem individuellen Tempo. Die Pläne beziehen sich auf bereits erarbeitete Inhalte und dienen unter anderem der Übung und Festigung. Wenn ein Kind mit einem Plan fertig ist, geht es einfach über zum nächsten Plan. In der ersten Klasse gibt es vier solcher Pläne für Mathematik und Deutsch.

Name _____

1 2 3 ☺ ☹ ☹

			✓
1	links - rechts	← →	
2	Labyrinth		
3	Spiel „Socken zocken“		
4	Geometrische Körper mit Plastilin nachbauen		
5	Bützrechnen		
6	Zahlenhäuser		
7	Rechenspuzzle		
8	Zahlenspuzzle		
9	Mini-Luk		
10	Logico Piccolo		
11	Domino		
12	Zahlenfolge mit Plättchen legen		
13	Zehnerfreunde		

Name _____

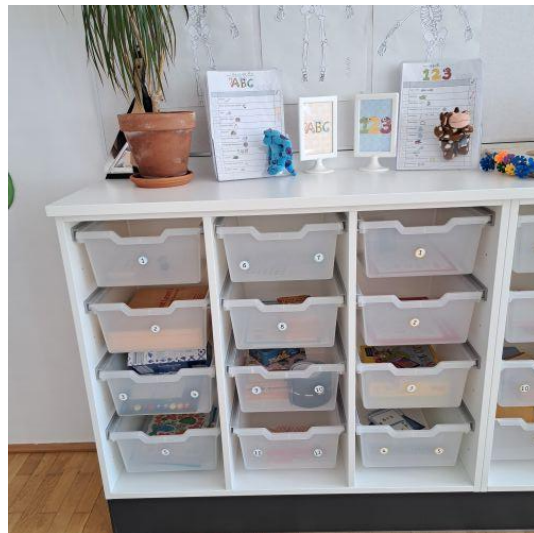
A B C ☺ ☹ ☹

			✓
1	Bützlesen		
2	Wörter und Buchstaben stampfen		
3	Logico		
4	Spiel „Koffer packen“		
5	Buchstaben fühlen		
6	Reimmemory		
7	Kleine Geschichte schreiben		
8	Monsterhafte Quatschnamen		
9	Buchstabenmemory		
10	Lesestraße		
11	Kartenspiel „Gleiche Anlaute“		
12	Legekreis „Anlaute“		

Manche Kinder arbeiten sehr schnell und konsequent alles durch, andere brauchen hin und wieder Hilfe im Umgang mit den Materialien oder sind einfach langsamer. Die Pläne ermöglichen den Kindern ein stressfreies Wiederholen und Arbeiten in ihrem Tempo.

Da die Schüler:innen zu Beginn noch nicht lesen können, sind die einzelnen Stationen mit Nummern und Bildern versehen, ebenso die Kisten, in denen die Materialien sind.

Am Anfang der Planarbeit braucht die Kinder noch viel Unterstützung und Hilfe. Mittlerweile sind sie aber schon sehr selbständig und arbeiten flott.



Ich versuche, alles immer mit viel Bewegung zu kombinieren. Ich baue zB einen Parcours mit Flusststeinen auf, über den die Kinder balancieren müssen, oder wir machen eine kurze Bewegungseinheit.





Förderung sportlicher Talente

Sportlichen Aktivitäten steht das BZ Rennweg stets offen gegenüber.

Im Fach Bewegung und Sport werden fallweise externe Expert:innen in den Unterricht geholt. Eine Zusammenarbeit mit den heimischen Sportvereinen ist uns ebenfalls wichtig. So werden jährlich Schitage mit dem Schiclub Rennweg Katschberg veranstaltet, bei denen Schianfänger:innen und Rennläufer:innen adäquat betreut werden.

Unsere Schule bietet sportlich außergewöhnlich talentierten Schüler:innen gute Rahmenbedingungen, obwohl wir keinen Sportschwerpunkt haben. Die Teilnahme am Training, bei sportmedizinischen Untersuchungen, Wettbewerben und an Ehrungen wird ermöglicht.

Wichtig ist aber auch die Unterstützung im Unterricht. Versäumte Inhalte werden mit Hilfe der Lehrer:innen, aber auch Klassenkamerad:innen nachgeholt oder sind digital bereit gestellt. Auch Zoom-Zuschaltungen sind möglich und üblich.

Lena Gollmitzer – Nordische Kombination und Skispringen

- Trainiert seit einigen Jahren täglich in Villach und/oder auf der Sprungschanze in Villach
- Teilnahme an den Kärntner Meisterschaften in der Nordischen Kombination
- Teilnahme an der Österreichischen Meisterschaft in Seefeld
- Mehrere Podestplätze bei Einzel- und Teamwettbewerben
- Teilnahme am Austria Cup in Höhnhart
2. Platz im Sprunglauf, 1. Platz in der Kombination
- Teilnahme am **FIS Youth Cup** Nordic Combined in Harrachov
3. Platz mit dem österreichischen Nachwuchsteam



Förderung musikalischer Talente

Viele Schüler:innen lernen Instrumente. Eine Kooperation mit der Musikschule ist notwendig, damit alle Kinder den Instrumentalunterricht besuchen können. Demnach sind die Stundenpläne der Klassen so ausgelegt, dass mittwochs kein Nachmittagsunterricht stattfindet. Die Teilnahme an Konzerten, Wettbewerben, Auftritten, aber auch bei Ehrungen wird ermöglicht und unterstützt.

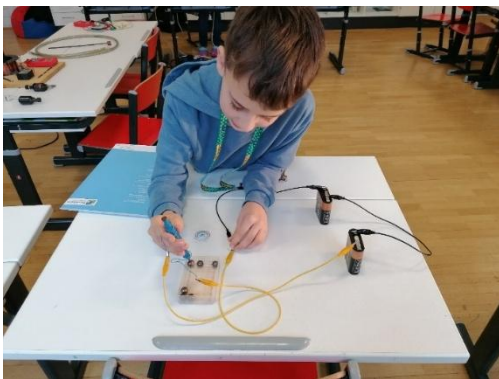


Schüler:innen, Musikschullehrer:innen oder Mitglieder der Trachtenkapelle Rennweg präsentieren regelmäßig Instrumente, um Interesse zu wecken.

Wir ermöglichen unseren Musiker:innen auch die Teilnahme am Katschberger Adventweg, wo sie ihr Können vor tatsächlich tausenden Besucher:innen präsentieren. Außerdem unterstützen uns die Schüler:innen bei schulinternen Feiern oder Gottesdiensten.

Klub der klugen Köpfe

Dafür qualifizierte Schüler:innen nehmen begeistert daran teil, arbeiten und experimentieren fleißig und wissbegierig. Fixpunkt im Jahr ist auch das Abschlussevent in Villach.



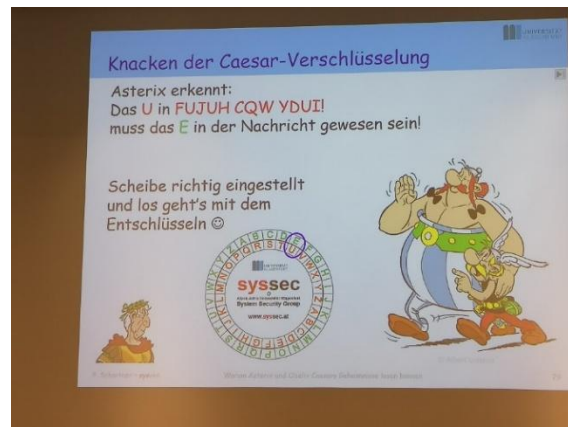
Testen eines geschlossenen Stromkreises. Wird das Licht leuchten?

Zeugnisverleihung – dieser Ausflug in die Großstadt war wirklich ein Highlight für alle. Am nächsten Tag wurde dann den Daheimgebliebenen im Schulhaus ausführlich über Gehörtes und Erlebtes berichtet.



Besuch der Kinderuni in Klagenfurt

Hier durften wir mit zwei Klassen teilnehmen und Einblicke in den Studienalltag gewinnen. Spannend waren aber auch die Bibliothek und das Arbeiten mit dem Caesar-Code, den wir gleich mit in die Schule brachten um Eltern und Mitschüler:innen herauszufordern.



Digi-Case Koffer

Unsere begabten Schüler:innen versuchen anhand des Digi-Case ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie nehmen gerne neue Herausforderungen an und lieben es, durch Ausprobieren und Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen und Erfolge zu feiern.



Drehtürmodell

Schüler:innen aus der 4. VS besuchen gerne und regelmäßig den Mathematikunterricht in der 1. Mittelschule, um ihre mathematischen Fähigkeiten zu fördern und ihre Kenntnisse zu erweitern. Sie haben eigene Plätze und arbeiten im Unterricht der MS fleißig und wissbegierig mit. Sie sind sehr stolz, schon stundenweise in die Mittelschule gehen zu dürfen. Mitwirkende Lehrpersonen sind Tatjana Pertl und Susanne Rauter-Werl.



Die „**digitale Drehtür**“ wird seit dem Schuljahr 2024/25 angewendet.

Werkstättenbesuche

Im Rahmen von BBF Kärnten wurden auch Werkstätten in den Bereichen Mathematik, Chemie Labor und Technik smartlab in Seeboden, Spittal oder Klagenfurt besucht. Dafür wurden die Themen und Kontaktdaten den Eltern weitergegeben. Leider sind die Entfernungen oft sehr weit, sodass trotz Interesses nicht jede Werkstatt besucht werden kann.

Durch Fahrgemeinschaften und gute Zusammenarbeit zwischen den Familien, wird aber einiges besucht. Sollte die Anfahrt länger dauern, bekommen die Kinder für ein oder zwei Stunden unterrichtsfrei, um pünktlich teilnehmen zu können.

Schülerzeitung

Die Schüler:innen der 3. und 4. Klasse Volksschule gestalten gemeinsam eine Schülerzeitung. Jedes Kind arbeitet in dem Bereich, der es am meisten interessiert. Egal ob Rätsel erfinden, Kochrezepte erstellen und ausprobieren, die Witzeseite gestalten, Interviews führen oder Informationen über Tiere und deren Haltung zusammenfassen, es ist für jeden etwas dabei.



Bevor ein Interview live durchgeführt wird, muss es geübt werden.



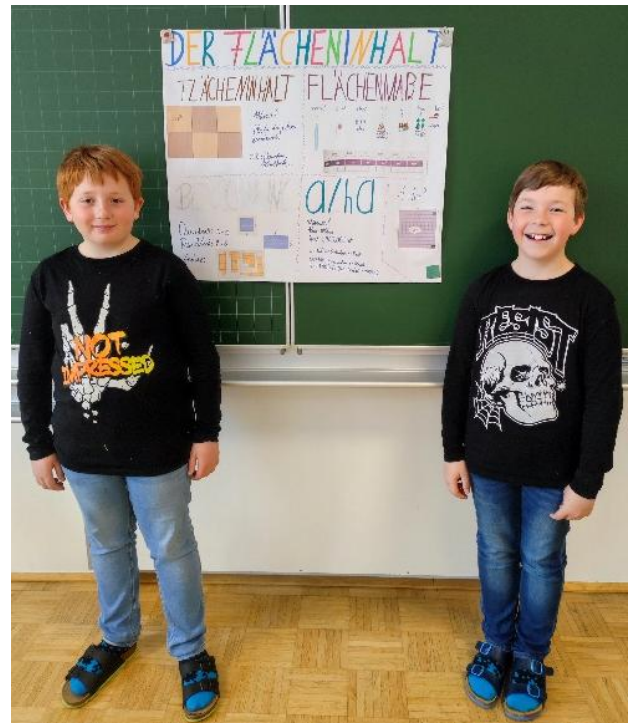
Hier wurden die Interviews verschriftlicht.

Jonas und Lukas in der BBF mit Pertl Tatjana

Jonas und Lukas zeigen ein außergewöhnliches Interesse an Mathematik und Biologie. Ihr ausgeprägter Forscherinstinkt treibt sie dazu, über den regulären Unterricht hinauszugehen. Sie stellen häufig komplexe Fragen im Mathematikunterricht – weit über das hinaus, was in ihrer Klassenstufe üblich ist. Dabei denken sie vernetzt und suchen nach tieferliegenden Zusammenhängen.

Beide nehmen aktiv an den Werkstätten der Begabungs- und Begabtenförderung teil. Dort finden sie Raum, ihren Interessen nachzugehen, neue Themen zu erschließen und herausfordernde Aufgaben zu bearbeiten. Besonders in Mathematik lösen sie Aufgaben auf einem höheren Abstraktionsniveau und suchen bewusst die Herausforderung.

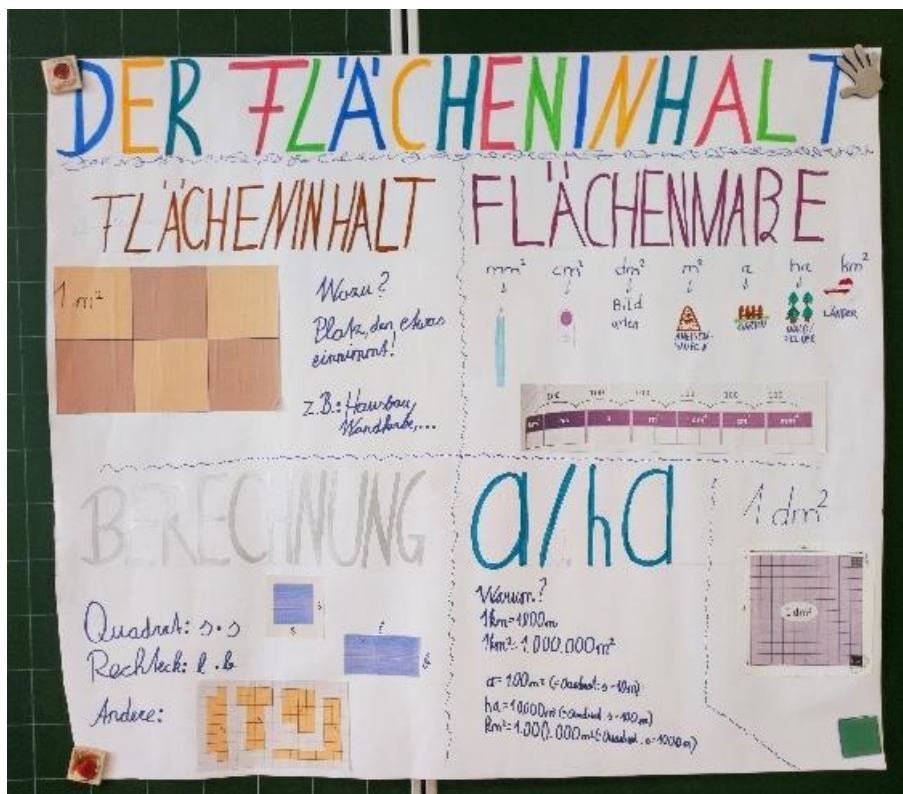
Zusätzlich absolvieren Jonas und Lukas die "digitale Drehtüre", ein Programm für besonders begabte SchülerInnen. Hier arbeiten sie selbstständig an vertiefenden Inhalten und setzen sich intensiv mit neuen mathematischen Konzepten auseinander. Sie arbeiten dabei nicht nur zuhause, sondern auch im regulären Mathematikunterricht an eigenen, vertiefenden Aufgaben. Während ihre Mitschüler:innen am aktuellen Stoff arbeiten, setzen sich Jonas und Lukas parallel mit anspruchsvolleren Inhalten auseinander. Sie nutzen diese Zeit effektiv, um neue mathematische Themen zu entdecken, selbstständig zu erschließen und weiterführende Fragestellungen zu bearbeiten. Dabei zeigen sie ein hohes Maß an Eigenmotivation, Disziplin und Freude am Lernen.



Darüber hinaus übernehmen Jonas und Lukas im Unterricht eine besondere Rolle: Sie erarbeiten eigenständig neue mathematische Themen und führen ihre Klasse mit kleinen

Fachvorträgen in die Inhalte ein. Dabei nutzen sie die mathematische Fachsprache sicher und veranschaulichen komplexe Inhalte mit passenden Beispielen aus dem Alltag. Ihre Mitschüle:innen können ihren Erklärungen gut folgen, weil Jonas und Lukas verständlich, strukturiert und auf Augenhöhe präsentieren. Besonders bemerkenswert ist, dass sie frei sprechen – ohne Moderationskarten oder andere Hilfsmittel – und dabei auf Sprache, Mimik und Gestik gezielt achten. Ihre souveräne und klare Ausdrucksweise macht ihre Präsentationen nicht nur fachlich fundiert, sondern auch anschaulich und überzeugend.

Auch im sozialen Bereich zeigen Jonas und Lukas besondere Stärken. Sie sind sehr hilfsbereit und unterstützen ihre Mitschüler:innen gern, wenn diese bei Aufgaben Unterstützung brauchen. Sie schaffen es, andere zu motivieren und tragen so zu einer positiven Lernatmosphäre bei. Ihr respektvoller und unterstützender Umgang macht sie nicht nur fachlich, sondern auch sozial zu wichtigen Mitgliedern der Lerngruppe.



BBF in Technik & Design – Beispiel Krippenbau

Kreativität, handwerkliches Geschick und Präsentation sind auch in Technik und Design ein großes Thema. Heuer zum Beispiel beim Thema „Krippenbau“.

Intensiv wurde individuell nach Ideen für die eigene Weihnachtskrippe gesucht – wie sollte sie aussehen, welche Materialien sollen verwendet werden, ist der Plan realisierbar, ...? Die erste Aufgabe bestand aus tüfteln, planen, sich gemeinsam beraten und Rückmeldungen von Mitschüler:innen sowie Lehrpersonen und Experten einholen.

Einzige Vorgabe der Lehrperson war: Es dürfen nur Naturmaterialien (alte Bretter, Äste, Moos, Steine, ...) verwendet werden und es sollte nichts gekauft werden. Ziel war es, eine individuelle, mit persönlicher Note versehene Weihnachtskrippe zu kreieren und sie bis Weihnachten fertig zu stellen. Wer mochte, und wenn es die Zeit noch zuließ, konnte auch die Krippenfiguren selbst basteln.



Teamwork war eine notwendige Vorgabe. Immer wieder wurden Ideen ausgetauscht, an die Mitschüler:innen weitergegeben und manchmal auch für die eigene Krippe verwendet. Bei Fragen oder für Bedienhilfen bei den Maschinen stand die Lehrerin immer unterstützend zur Seite.



Es wurde gesägt, gehämmert, mit Mörtel Steinmauern aufgezogen, Brunntroge und Tränken geschnitzt, Holzstapel und Zäune geklebt, liebevoll Figuren gestaltet und auch Lichterketten in und an den Krippen „versteckt“, um später die individuell gestalteten Details ins rechte Licht rücken zu können.

Die Stromversorgung war eine besondere Herausforderung.



An mehreren Tagen durften die Kinder ihre Kunstwerke in den Pausen anderen vorstellen und erklären, warum etwas so ist, wie es gebaut wurde und welche Schwierigkeiten es gab bzw. wo die Ideen herkamen.

Staunend wurden die Krippen von allen Schüler:innen und Lehrer:innen des BZ Rennweg, sowie den Kindergartenkindern genau unter die Lupe genommen und die detailverliebten Arbeiten bewundert.

Um das Projekt zu komplettieren, wurde abschließend noch fächerübergreifend in den Fächern Deutsch und Digitale Grundbildung ein Artikel für die Gemeindezeitung verfasst.



Schule und Pfarre

In unserem Schulhaus sind 99% katholische Kinder, aber die wenigen anders Gläubigen, sind genauso mit eingebunden und bei katholischen Veranstaltungen mit dabei.

Die Pfarre bittet uns jährlich mit Schulkindern an den kirchlichen Festen wie Fronleichnam oder Erntedank helfend teilzunehmen. Freiwillig, je nach Interessen, melden sich Schüler:innen und organisieren von Kleidung über Treffpunkt bis zum Aufgabenbereich alles selbst.

Lediglich für die Beaufsichtigung und Hilfestellungen bezüglich richtigem Verhalten bei Messen und Prozessionen, stehen die Begleitlehrer:innen zur Verfügung. Die Vorarbeiten dazu werden im schulischen Umfeld getroffen.



Alle Kinder der VS sammeln und bringen Blumen zum Schmücken der Statuen und Altäre für Fronleichnam, Kinder der MS tragen Statuen bei Prozessionen, gestalten Texte oder musizieren. Diese aktive Beteiligung macht sie zu einem sichtbaren und wertvollen Teil der Dorfgemeinschaft und stärkt gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein, Verantwortungsgefühl und den Teamgeist.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Sakramentenvorbereitung (Erstkommunion und Firmung). Inhalte aus dem Religionsunterricht werden im kirchlichen Leben aufgegriffen und vertieft. Die Kinder erleben so, dass das, was sie im Klassenzimmer lernen, im Alltag Bedeutung hat – beim gemeinsamen Beten, Feiern und Helfen. Jedes Kind entscheidet selber, wie weit es sich einbringt.

Weil wir in unserer Schule soziales Engagement und gleichzeitig die Förderung der unterschiedlichen Talente großschreiben, unterstützt die Schule auch jährlich die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar mit vielen Gruppen.

Die Schüler:innen bilden selber klassenübergreifende Gruppen und jedes Kind sucht sich die Rolle aus, in der es sich am wohlsten fühlt.

Geprobt wird im Musikzimmer der Schule mit einem erfahrenen Chorleiter und Experten, der dazu extra in die Schule kommt. Mischgruppen aus Buben und Mädchen sind dabei nicht selten.



Auch unsere Schulgottesdienste sind ein wichtiger Bestandteil im Pfarrleben. Sie werden von den Schüler:innen mit ihren individuellen Talenten gestaltet: altersgerechte Texte erstellen und vortragen, mitreißende und berührende Lieder singen und der Einsatz von Instrumentalisten machen die Schulgottesdienste zu Beginn und Ende des Schuljahres und in der Advent- und Fastenzeit zu einem wichtigen Ankerpunkt im Jahreslauf.



Diese Verbindung zwischen Schule und Pfarre sorgt dafür, dass Traditionen lebendig bleiben und neue Generationen diese Werte weiter tragen können.

Gemeinsames Anschauen der Fotos und Nachbesprechungen gehören selbstverständlich dazu. Die Schüler:innen wissen immer, welche Aufgaben sie beim nächsten Mal gerne übernehmen wollen.



Gemeinsam Kultur gestalten – Schule und Chöre im Advent

Die Zusammenarbeit zwischen unserer Schule und den Kulturvereinen der Gemeinde ist ein gelebtes Beispiel für ein aktives und generationenübergreifendes Miteinander. Besonders in der Adventzeit wird diese Verbindung jährlich sichtbar und spürbar: Die beiden Chöre des Ortes gestalten abwechselnd stimmungsvolle Veranstaltungen und die Schuljugend ist mit großer Begeisterung dabei.



Für die Schüler:innen ist es eine besondere Freude, einen Teil des Programms zu übernehmen und gemeinsam mit einem Chor etwas darzubieten.

Adventsingens mit traditionellen und modernen Liedern, stimmungsvolle Krippenspiele oder kleine musikalische Beiträge – die Kinder bringen sich mit viel Engagement ein.

Vorbereitet werden die Auftritte im Schulhaus im Rahmen des Unterrichtes. Dazu wird durch Aufhebung des Stundenplans an ein bis zwei Tagen Spielraum geschaffen.



Die Kinder entscheiden gemeinsam mit den Lehrpersonen, wer welche Rolle übernimmt (lange oder kurze Texte, Moderator:in, musikalische Darbietung). Schließlich treten sie mit viel Selbstbewusstsein vor einem großen Publikum auf.

Adventfeiern im Schulhaus



In der Vorweihnachtszeit lebt an unserer Schule eine besondere Tradition: Wöchentlich versammeln sich alle Klassen zu einer gemeinsamen kurzen Adventfeier (ca. 20 Minuten).

Jede Klasse gestaltet einen Beitrag. Einmal ist es ein Gedicht, einmal ein Lied oder ein kleines Theaterstück. Manchmal

wird eine Geschichte erzählt bzw. vorgelesen oder ein Tanz aufgeführt. Je nach Beiträgen finden diese Feiern in der Aula oder im Turnsaal statt.



Die ganz Kleinen der 1. Volksschule stehen dabei ebenso auf der Bühne wie die Jugendlichen der 4. Mittelschule. So entsteht ein wertvoller Moment des voneinander Lernens und gegenseitigen Bewunderns.

Wir beobachten jedes Jahr mit Freude, dass sich viele Kinder von sich aus melden, wenn sie bei einer Adventfeier etwas Vortragen oder Vorspielen wollen. Kreativ erarbeiten sie Dekorationen, auch wenn diese nur für 20 min. präsentiert wird.

Dabei muss auch wöchentlich ein kurzes Programm erstellt werden, welches die Kinder selber moderieren.



Die Adventfeiern durchbrechen bewusst den Schulalltag und schaffen eine Atmosphäre der gemeinsamen Vorfreude und Achtsamkeit.

Auch die Schulanfänger des Kindergartens werden zu diesen Feiern eingeladen. Das ist ein Fixpunkt unserer Kindergartenkooperation.

Nikolausfeier der Volksschule

Jährlich um den 6. Dezember verwandelt sich der Turnsaal in eine festliche Bühne: Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen Volksschule gestalten traditionell mit viel Engagement und Kreativität eine unvergessliche Nikolausfeier für die gesamte Volksschule, auch Eltern und andere Familienmitglieder sind eingeladen.



Von der Planung bis zur Durchführung liegt alles in den Händen der Kinder: Wer übernimmt welche Rolle? Wer moderiert? Wer gestaltet die Einladungen? Wer verteilt diese? Wer möchte einen musikalischen Beitrag leisten? Usw.

Höhepunkt der Feier ist ein Nikolausstück, das die gesamte Klasse mit viel Engagement und Begeisterung aufführt. Passende Kostüme werden ausgesucht oder mitgebracht, Texte werden auswendig

gelernt, die Bühnenpräsenz wird erarbeitet. So werden aus schüchternen Mädchen und Buben selbstbewusste Schauspieler, die sichtbar Freude daran haben ganz in das Nikolausstück einzutauchen.



Auch die anderen Klassen der Schule beteiligen sich mit Gastbeiträgen. So entsteht ein vielfältiges und stimmungsvolles Programm.



Bei der gesamten Feier zeigen die Kinder Teamgeist, Eigenverantwortung und Organisationstalent. Bei den Nachbesprechungen und im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit werden Erfahrungen geteilt und schon Pläne fürs nächste Jahr geschmiedet.



Jahresprojekt – Kids4Future

Die Schulküche wird zum Labor

Die 1a und 2a Klasse der MS Rennweg nehmen am **Kids4Future Projekt** teil. In diesem Rahmen wurden auch Recyclingprojekte durchgeführt.

Nachdem über Wochen sehr viele Kunststoffbehälter der Recycling-Gruppe HDPE gesammelt worden waren, konnten die Vorbereitungen für einen Versuch beginnen. Die genannten Kunststoffe gehören zur Gruppe der Thermoplaste, solche Kunststoffe werden durch Erhitzen formbar und lassen sich dann sogar mit anderen verschmelzen.

Geeignete Behälter, zB Shampooflaschen, wurden gereinigt und danach mechanisch in kleine Plastikflocken zerteilt. Das war ein anstrengender Prozess. Das so entstandene Granulat wurde anschließend in der Schulküche weiterverarbeitet.

Ausstechformen mussten mit Alufolie ausgekleidet, innen mit etwas Pflanzenöl bestrichen und mit einer dichten Schicht PE-Flocken gefüllt werden.

Danach kamen die Formen in einen leeren (alten) Kochtopf und wurden für 8 bis 10 Minuten auf niedriger Stufe erhitzt. Nach einiger Zeit verschmolzen die Flocken miteinander. Dann folgte die Abkühlungsphase.

Am Schluss konnte das Versuchsstück aus der Folie geschält und bestaunt werden. Nach einer Reinigung mit Wasser und Seife waren die Werkstücke fertig. Die neuen Gegenstände sind absolut hart und können sofort weiterverarbeitet werden zB als Deko-Anhänger.

Die **thermoplastische Verformung** zeigt, dass man aus gebrauchten Kunststoffgebinden wieder neue Gegenstände aus Kunststoff erzeugen kann.

Dies ist ein sinnvoller Beitrag zur Schonung unserer Umwelt.

Die Versuche wurden selbstverständlich bei weit geöffneten Fenstern und unter Verwendung von Atemschutzmasken durchgeführt.

Im Rahmen des Jahresprojektes Kids4Future werden immer wieder Projektstage eingebaut, an denen der reguläre Stundenplan aufgehoben wird. ZB für die Organisation



der Plastikstifte Sammelaktion (Schachtelgestaltung zum Sammeln, Verteilung der Schachteln und Aufklärung der Erwachsenen in der Gemeinde, einsammeln der vollen Schachteln, trennen). Oder zur Durchführung des Recyclingprozesses mit großen Maschinen bzw. zum Präsentieren der selbstgedrehten Videos. Dieses Projekt läuft noch über die nächsten Jahre und gibt uns eine weitere Möglichkeit, die verschiedenen Talente unserer Kinder zu fördern!

Kunststoffe aus der Natur – geht das?

Biokunststoffe sind eine vielversprechende Alternative zu herkömmlichen, „fossilen“ Kunststoffen. Viele sind biologisch abbaubar und können aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden.

Parallel zum Versuch mit den thermoplastischen Kunststoffen widmetet sich eine kleine Gruppe von Schüler:innen einem Experiment zum Thema Biokunststoff.

Dieses Experiment lädt zur Nachahmung ein, da es sehr einfach durchführbar ist.

Hier das „Rezept“ – Gutes Gelingen!

Biokunststoff-Rezept

- 1) Vermische 1/4 Liter Vollmilch mit zwei Esslöffeln Essig in einem Topf und erhitze die Flüssigkeit. Achte darauf, dass die Mischung nicht kocht! Während des Erwärmens ständig rühren. Die Milch flockt aus und erste Klumpen natürlicher Kunststoff bilden sich.
- 2) Hole diese Flocken mit einem Sieb aus dem Topf und drücke die Flüssigkeit heraus.
- 3) Knete die Masse anschließend.
- 4) Nun kannst du den Biokunststoff formen. Auch ausrollen und mit Keksformen ausstechen ist möglich. Stich ein Loch oben in die Figur, wenn du sie anschließend aufhängen möchtest!
- 5) Die Kunststoff-Formen müssen nun bei 70 °C für 45 min. in ein Backrohr.
- 6) Fertig ist die Figur aus natürlichem Kunststoff!



TIPP: Der natürliche Kunststoff kann auch eingefärbt werden: Einfach beim Aufkochen zusätzlich farbigen Saft oder Pulver unterrühren! Am besten eignen sich: Roter Rübensaft, Curry, Kurkuma und Wasserfarben. (Eierfarben gehen auch.)

Quelle: https://www.schule.at/fileadmin/schule.at/Lernwelt/Plastik/NAKU_Ameisen-aus-Biokunststoff.pdf